

Musikfrühling & Fasching 25

www.bellarte-muenchen.de



Bell'Arte

60 Jahre 

Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH

6.3.²⁵ Do 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 111,98/97,68/78,98/71,61/
60,81/48,71

Gil Shaham Violine

**Deutsches Symphonie
Orchester Berlin**
David Robertson Leitung

Peter I. Tschairowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35
Sergei Rachmaninoff: Symphonische Tänze op. 45

18.3.²⁵ Di 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 289,08/250,58/184,58/
135,08/91,08/74,58

Plácido Domingo Tenor & Bariton

Jordi Bernàcer Dirigent
Maria José Siri Sopran
Münchener Symphoniker

9.5.²⁵ Fr 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 129,58/111,98/93,28/
74,58/58,08/47,08

Fazıl Say Klavier

**City of Birmingham
Symphony Orchestra**
Kazuki Yamada Leitung

Werke von Berlioz, Ravel, Bernstein & Fazıl Say

26.1.²⁵

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Grandioser, kraftvoll und plastisch zugreifender Harfenist Xavier De Maistre“ (SZ/ Eggebrecht)

„Glutitze. Wenn Xavier de Maistre und die große Kastagnettenspielerin Lucero Tena aufeinandertreffen, dann knistert die Luft sogar zwischen den Pausen. Eine temperamentvolle Begegnung zweier Ausnahmemusiker mit dem Besten, was die spanische Musik zu bieten hat.“ (Brigitte)

Joaquín Rodrigo: Homenaje a la Tempranica für Orchester

Joaquim Malats: Serenata Espanola für Harfe & Kastagnetten

Enrique Granados: Danse Espagnole Nr. 5 „Andaluza“ für Harfe & Kastagnetten

Gerónimo Gimenez: „La Boda de Luis Alonso“ Intermezzo für Harfe & Kastagnetten

Arcangelo Corelli: Badinerie für Streicher & Kastagnetten

Enrique Granados: Valses Poeticos für Harfe Solo

Joaquín Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Harfe & Orchester

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/
59,23/47,13

»Serenata Española«



Xavier De Maistre Harfe

Lucero Tena Kastagnetten

**& das Münchener
Kammerorchester**
Xandi van Dijk Dirigent

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

25.1.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Vier geniale Musiker widmen sich anlässlich des 50. Todestages ihrem Herzensprojekt und beschenken die Welt mit einer Hommage an den großen Komponisten Schostakowitsch.

Klavier-Faszinosum Evgeny Kissin sind keine Grenzen gesetzt.

Der herausragende Geiger Gidon Kremer hat bei David Oistrach in Moskau studiert. Es folgte eine Weltkarriere, kongenial begleitet von Giedré Dirvanauskaitė.

„Paganini der Viola“, „Prinz unter den Bratschern“ – begeistert feiert die Kritik den Grammy-nominierten ukrainisch-britischen Maxim Rysanov.

Alexander Roslavets gab sein fulminantes Opern-Debut in „Krieg und Frieden“ an der Bayerischen Staatsoper.

Dmitri Schostakowitsch:

4 Gedichte des Hauptmanns Lebedjadkin für Bass und Klavier mit Texten aus Fjodor Dostojewskis Novelle „Die Teufel“ op. 146

Trio Nr. 2 für Klavier, Violine und Violoncello in e-Moll op.67

Sonate für Viola und Klavier in C-Dur op. 147 (letzte Komposition)

€ 117,48/98,78/78,98/
60,28/44,88/36,08

»Schostakowitsch!«

Evgeny Kissin Klavier

Gidon Kremer Violine

Giedré Dirvanauskaitė Violoncello

Maxim Rysanov Viola

Alexander Roslavets Bass

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



4.2.²⁵

Dienstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

»50 Jahre Freundschaft«

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann
sowie weiteren klassischen Komponisten



Mit dem lettischen Cellisten Misha Maisky verbindet Martha Argerich seit 50 Jahren eine tiefgreifende Künstlerfreundschaft. Das Zusammenspiel mit ihm beschrieb sie als „das Natürlichste auf der Welt“. Die beeindruckende musikalische Präsenz, aber auch das unglaubliche technische Niveau des Duos Argerich-Maisky konnte man zuletzt im November 2022 bewundern – wahrhaft unvergessliche Sternstunden bei BellArte.

„Geniales Talent, fulminante Musikalität: Martha Argerich, die bedeutendste Pianistin des 20. Jahrhunderts“ (SZ)

Martha Argerich Klavier

Misha Maisky Violoncello

€ 128,00/110,40/91,70/73,00/56,50/45,50
Podiumsplätze erhältlich

5.2.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»40th Anniversary Tour«

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/51,48/42,68

Ukulele Orchestra of Great Britain

Wir schreiben das Jahr 1985 – Wham steht an der Spitze der Charts und alle haben einen Vokuhila. Das erste Mobiltelefon (so groß wie ein Ziegelstein) kommt auf den Markt und Wissenschaftler finden das Wrack der Titanic. „Zurück in die Zukunft“ kommt auf unsere Bildschirme... und was kommt da über den Hügel? Aber ja! Es ist das Ukulele Orchestra of Great Britain, geboren im Jahre 1985 – im Handgepäck seine 40-jährigen Jubiläumstournee.

Ein geistreicher, skurriler, respektloser, großartiger, mitreißender Nachruf auf Rock'n'Roll und melodische Unterhaltung, alles gespielt auf der „Bonsai-Gitarre“: Von ABBA bis ZZ Top, von Tschairowsky bis Nirvana, von Bluegrass bis Lady Gaga und vielleicht noch ein Spaghetti-Western dazu. „God save the Ukulele!“

© Stefan Mager/Kate Barsby



8.2.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»The Great Guitars«

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10



Biréli Lagrène guitar
Ulf Wakenius guitar
Martin Taylor guitar

Musikalische Magie auf 18 Saiten mit den preisgekrönten Gitarrenvirtuosen Biréli Lagrène, Martin Taylor und Ulf Wakenius. Das bunte Erbe von »The Great Guitars™« reicht in die 1970er Jahre zurück, als die legendären Jazzgitarristen gemeinsam durch die Welt tourten. Martin Taylor, dem Jazz Rough Guide und Allmusic zufolge einer der weltbesten Gitarristen. Biréli Lagrènes atemberaubende Technik und Wakenius' ungleubliche musikalische Vielseitigkeit in Solos, Duetten und Trios. Ein brillantes Programm, das Gitarrenkunst, Emotionen, Humor in ein musikalisches Feuerwerk der Fingerstyle-, Jazz- und Gypsy-Gitarre verwandelt. Diese drei Gitarrengrößen haben mit Künstlern von Stéphane Grappelli, Tommy Emmanuel, David Grisman, Bill Wyman's Rhythm Kings, Donald Fagen, Wynton Marsalis, Bonnie Raitt bis Bob Dylan zusammengearbeitet.

11.2.²⁵

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»20 Jahre Mare Nostrum:
Voller Poesie und Originalität« SZ

Die Troika aus der ersten Reihe des europäischen Jazz präsentiert 20 Jahre „Mare Nostrum“. Alle sind überragende Melodiker: Richard Galliano – das legendäre französische Idol jedes Akkordionisten, der Sarde Paolo Fresu – einer der bedeutendsten Trompeter der Welt mit einem Sound, der an die Miles-Davis-Ära der 1950er Jahre erinnert – und Jan Lundgren aus einer beeindruckend langen Tradition an Star-Pianisten aus Schweden, der nicht nur nahezu enzyklopädisch alle Stile beherrscht, sondern als Pianist wie als Komponist ein großartiger Pionier des europäischen Jazz.

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

Richard Galliano accordion
Paolo Fresu trumpet
Jan Lundgren piano

„Mare Nostrum“ verbindet die Musikkulturen ihrer Akteure und zahlloser Menschen weltweit. Für alle spielt das Meer mehr als eine symbolische Rolle, als mentale Inspirationsquelle, die für das Reisen, den Austausch, die Weite steht.



23.2.²⁵

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Ray Chen zählt bereits jetzt zu den herausragenden Geigern seiner Generation. Sein beeindruckender Aufstieg begann mit Erfolgen beim Yehudi Menuhin Wettbewerb (2008) und dem renommierten Queen-Elisabeth Wettbewerb (2009). Seitdem hat er nicht nur in seiner Heimat Taiwan Kultstatus erlangt, sondern auch das Bild des klassischen Musikers im 21. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Durch seine mediale Präsenz inspiriert er das klassische Publikum weltweit und erreicht Millionen von Zuhörern und Followern.

W. A. Mozart: Serenade Nr. 13 KV 525 „Eine kleine Nachtmusik“
Ludwig van Beethoven: Streichquintett Nr. 2 C-Dur op. 29 „Sturm“ in Orchesterfassung
Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ Konzerte für Violine und Orchester op. 8

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

€ 110,40/96,10/77,40/
70,03/59,23/47,13

»Charismatisch« SZ 1/24



Violine Ray Chen & das Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

3.3.²⁵

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Klavierkabarett vom Feinsten«

piano & vocal Martin Schmitt



„Pointiertes Klavierkabarett, wunderbare Songs und geballte Charmeoffensiven“ – „Das Tier am Klavier“ – „Atemberaubende Klavierkunst“ – „Virtuos und pointensicher“, so die Presse über den Münchner Klavierkabarettisten Martin Schmitt.

Frei nach Goethes Motto „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Tasten sehen“, kommt auch in diesem wortgewaltigen Programm das Klavierspiel nicht zu kurz.

Zeitgeistige und detaillierte Blicke auf Beziehungen unterschiedlichster Art, zahllose Dialekte – all' das und noch viel mehr in einer Show zusammenzubringen, gelingt diesem sympathischen Bühnenjunker wie kaum einem Zweiten.

Hier kommt er also, der aktuelle Deutsche Kabarettmeister und Gewinner des Fränkischen Kabarettpreises mit seiner **München-Premiere des neuen Programms „Schmitt happens“.**

Ein Abend mit kraftvoller, bayrischer Unterhaltung und unvergleichlichem, bluesgetränktem Klavierspiel.

€ 77,40/69,70/64,20/
58,70/49,90/41,10

6.3.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Ein Virtuose von zutiefst intensiver Aufrichtigkeit... Gil Shaham ist einer der herausragenden Geiger der Gegenwart.“

(The New York Times)

„Der große Geiger Gil Shaham zählt zu den wenigen, deren Spontaneität, musikalischer Witz und Analysefähigkeit bald jeden Auftritt zum Ereignis werden lassen, ein strahlender Geiger, dessen Geige jubelt.“ (SZ)

€ 111,98/97,68/78,98/
71,61/60,81/48,71

»Strahlender Geiger« SZ



Violine

Gil Shaham

Deutsches Symphonie Orchester Berlin

Leitung

David Robertson

Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35 · **Sergei Rachmaninoff:** Symphonische Tänze op. 45 für großes Orchester (sein letztes Werk, entstanden auf Long Island)

15.3.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ein exotisches, inspirierendes und mitreißendes Klangerlebnis. Musik als fliegender Teppich – hinweg über die Grenzen von Zeit, Politik und Religion.

Das mehrfach mit dem ECHO ausgezeichnete Ensemble Quadro Nuevo und Cairo Steps, ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble: Im Gepäck **neue Stücke** aus einer spannenden Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Künstler aus Kairo und Köln, Bagdad und Bayern bilden eine wegere World Music-Truppe aus mindestens zehn Vollblutmusikanten.

„Obwohl wir aus unterschiedlichen Kulturräumen kommen, stehen wir voller Respekt füreinander als Freunde auf der Bühne. Wir haben die Vision, mit unserer gemeinsam entstehenden Musik Momente zu schaffen, welche eine Brücke zwischen dem Abend- und dem Morgenland spannen. Ein gemeinsamer Ritt auf dem fliegenden Teppich!“

(Quadro Nuevo)

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

»Flying Carpet – eine musikalische Brücke zwischen dem Abend- und Morgenland«



Quadro Nuevo meets Cairo Steps

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

18.3.²⁵

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Opern-Gala«

€ 289,08/250,58/184,58/135,08/91,08/74,58

Plácido Domingo

Jordi Bernàcer Dirigent

Maria José Siri Sopran

Münchener Symphoniker

Kaum ein Künstler der Gegenwart ist so vielseitig! Plácido Domingo ist Sänger und Dirigent, Tenor und Bariton, mit mehr als 150 Opernrollen, gefeiert vom Publikum auf den Bühnen in aller Welt. Aufgrund seiner Universalität wird er von der internationalen Kritik als Renaissance-Mensch bezeichnet und mit Ehrentiteln und prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, insbesondere auch für sein humanitäres Engagement. Als Förderer junger Gesangstalente gründete Domingo den Operalia-Gesangswettbewerb und ist weltweiter Botschafter der spanischen Kultur und Zarzuela – ganz nach dem Vorbild seiner Eltern. Zusätzlich zu seiner Karriere als Sänger und Dirigent war er künstlerischer Leiter und Generaldirektor der Opernhäuser in Washington und Los Angeles. Legendär sind seine Konzerte mit seinen Tenor-Kollegen José Carreras und Luciano Pavarotti als „Die Drei Tenöre“.

Die schönsten Arien und Duette von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini & Franz Lehár sowie Highlights der spanischen Zarzuela



16.3. 25

Sonntag, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

In Apostelstärke fesseln „Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker“ seit 50 Jahren weltweit ihr Publikum. Auf 12 mal 4 Saiten zaubern sie pfiffige Arrangements von Werken von Mendelssohn, Poulenc, Ellington, Glenn Miller, Piazzolla & George Shearing. Flageolets, Pizzicati, col legno, Perkussives auf dem Cello-Corpus, Pfeifen und effektvollste Stricharten lassen die Musik zum größten Vergnügen werden.

„Wenn zwölf Celli ein sattes Crescendo in die Höhe hinlegen, bebt der Raum.“ („Celli, die glücklich machen – Jubelstürme in der Elbphilharmonie“

Hamburger Abendblatt 1/23)

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/
64,68/52,58

»Was die zwölf Cellisten machen, ist einfach wunderbar«

(Sir Simon Rattle)



12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

23.3. 25

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Andreas Ottensamer ist Musiker durch und durch. Er versteht es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und die Herzen der Zuhörer in Windeseile zu erobern – mit dem betörenden Klang seiner Klarinette ebenso wie mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme. All das gelingt ihm durch große musikalische Intelligenz und detailgetreue Interpretationen. Gleichzeitig aber ist er auch „Musikant“, lebt von seiner Spielfreude und der unendlichen Lust, neues Repertoire zu entdecken.

Andreas Ottensamer spielt Wiener Klarinette, seine Instrumente sind eigens für ihn gebaut worden, sie wurden ihm gewissermaßen vom Instrumentenbauer auf den Leib geschneidert. Denn so der junge Virtuose: „Man ist ja selbst auch ein Klangkörper.“

Felix Mendelssohn:

Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie Nr. 40 g-Moll K 550

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/
59,23/47,13

»Prachtvolle Klassik – glühende Moderne«



Andreas Ottensamer Klarinette

& Münchener
Kammerorchester
Daniel Gígiberger Violine & Leitung

24.3. 25

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Faszinosum Kissin: Er ist einer dieser Pianisten, die ganz und gar mit der Musik verschmelzen; aus denen der Klang wie eine Urgewalt herauszuströmen scheint.

„Sobald die Bassnoten in Chopins f-Moll-Fantasie sprudeln und strömen, ist der russische Romantik-Zampano ganz in seinem Element. Das allerdings nicht nur wegen seiner technischen Superkräfte, sondern auch dank der Grazie seiner Kunst. So üppig Kissin das notenreiche Geschehen dahinrauschen lässt, so fein strukturiert er es zugleich: Hier ein sinnstiftender Lautstärkenverlauf, dort eine gliedernde Tempo-Nuance. Es wirkt, als würde hier jemand zugleich seine Meisterschaft im Rodeo und in den Finessen des Dressurreitens beweisen.“

(„Klavirtuose Evgeny Kissin im Wiener Musikverein“

Der Standard Wien, Feb. 24)

»**Kristallin pure Klanglichkeit
& geheimnisvoller Glanz**« AZ

Evgeny Kissin Klavier

Johann Sebastian Bach:

Partita Nr. II c-Moll BWV 826

Frédéric Chopin:

Nocturne g-Moll op. 15 Nr. 3
Nocturne Nr. 16 Es-Dur op. 55/II
Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54

Dmitri Schostakowitsch:

Klaviersonate Nr. 2 h-Moll op. 61 &
Präludien und Fugen in fis-Moll, Des-Dur & d-Moll

€ 117,48/98,78/78,98/
60,28/44,88/36,08

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



23.3.²⁵

Sonntag, 18 Uhr
Himmelfahrtskirche

Diese Passion fesselt und berührt noch intensiver als andere Passionsmusiken aufgrund ihrer starken und einzigartigen Klangkraft, die Thomas Gropper mit den Arcis-Vocalisten und dem Orchester „L'Arpa festante“ umsetzt. Sie ist neben der „Matthäus-Passion“ die kürzere und zugleich dramatischere der beiden Passionskompositionen Bachs, ein zeitloses, fesselndes und faszinierendes Werk.

€ 59,80 Kirchenschiff, € 51 Empore
(freie Platzwahl in der Kategorie)

5.4.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Allerheiligenhofkirche



€ 62,00/55,40/48,80/40,00

J.S. Bach Johannes Passion

Oratorium für Solostimmen, Chor & Orchester
BWV 245 (Fassung von 1725 – anlässlich des
300. Jubiläums)

Arcis-Vocalisten

& Solisten & das Barockorchester

»L'Arpa festante«

Thomas Gropper Jesusworte
& Leitung

Neues Programm: »Petrichor«

David Orlowsky

Klarinette

Daniel Stelter Gitarre

Tommy Baldu Schlagzeug

David Orlowsky setzt seine Reise in neue Klangwelten mit zwei Giganten der deutschen Jazz- und Popszene fort: mit Daniel Stelter, Deutschlands vielseitigstem und gefragtestem Gitarristen, und dem legendären Schlagzeuger und Produzenten Tommy Baldu – ein echtes All-Star Ensemble.

27.3.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Neues Tourprogramm!

Michael Wollny ist der „vollkommene Klaviermeister“ (FAZ) und „der bescheidene Klavierstar“ (Main Post) und noch dazu laut Der Spiegel „einer der wenigen deutschen Jazzmusiker, die es in die Popcharts schaffen“. Seine Band gilt als „eines der großen Jazz-getriebenen Piano Trios“ (The Guardian), sogar als „aufregendstes Pianotrio der Welt“ (Die Zeit). Sicherlich Wollnys schönste Spielwiese, ein Band-Format, das zu seinen Visionen von Harmonie und Rhythmus bestens passt. Jetzt geht der „Jazz-Star“ (Der Spiegel) auf Tour – mit Eric Schaefer, dem ursprünglichen Schlagzeuger seines legendären Trios, und dem amerikanischen Bassisten Tim Lefebvre, bekannt auch von seiner Arbeit mit Donny McCaslin und darüber David Bowie.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/
51,48/42,68

»Living Ghosts Tour 2025«



Michael Wollny piano Trio

Tim Lefebvre bass
Eric Schaefer drums

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

28.3.²⁵

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Eine Einladung zum wohl berühmtesten Ego-Trip der deutschen Literatur: Philipp Hochmair in der Rolle des Goethe'schen Grenzgängers Werther.

Welche Relevanz hat Goethes gefühlsschwangerer Briefroman über den liebeskranken Werther noch in den Zeiten von Facebook, Twitter und „I-Phone“-Kultur?

Philipp Hochmair erzählt Werthers Geschichte unter Verwendung des Originaltextes aus ihrer persönlichen, heutigen Sicht. Eine geniale Aufführung, die sich zwischen Lesung, Monodram und Performance bewegt.

„Eine Sternstunde mit einem Star, Philipp Hochmair, einem Ausnahme-metalent.“ (Neue Zürcher Zeitung)

„Philipp Hochmair ist der Inbegriff alles Wertherischen.“

(Frankfurter Rundschau)

„Goethes Werther entstand in nur wenigen Wochen und wurde über Nacht zum Buch der Stunde. Das Drängende, Dringliche, Notwendige, das in diesem Text steckt, hat rund 250 Jahre später nichts an seiner Intensität eingebüßt.“

(Philipp Hochmair)

€ 69,70/64,20/57,60/51,00/
45,50/40,00



Philipp Hochmair

WERTHER!

nach Johann Wolfgang von Goethe

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

31.3.²⁵

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Wynton Marsalis ist einer der besten Trompeter des Jazz seit Dizzie Gillespie, laut seinem klassischen Kollegen Maurice André sogar „möglicherweise der größte Trompeter aller Zeiten.“ Mit seinem „Jazz at Lincoln Center Orchestra“, das aus fünfzehn der besten Jazzsolisten der USA besteht, präsentieren wir eine Naturgewalt im Big Band-Format. Gleichzeitig ist der neunfache Grammy-Gewinner und Pulitzer-Preisträger der wohl rührigste Missionar des Jazz. Ein hehres Ziel, das Marsalis und seine MusikerkollegInnen nicht nur im Lincoln Center in New York City, sondern weltweit mit immer wieder neuen Programmen verfolgen. Wenn sich dieses Spitzenteam jetzt nach seinem umjubelten Konzert in München wieder die Ehre gibt, füllt sich die Isarphilharmonie mit einer gehörigen Portion lebendiger, aufregender, amerikanischer Jazz-Tradition – virtuos, „sophisticated“ seelenvoll und mitreißend!

»Jazz-Naturgewalt im Big-Band-Format«



trumpet & lead

Wynton Marsalis

& das

Lincoln Center Orchestra

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/
64,68/52,58

3.4.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Noa wurde bereits mit Barbra Streisand, Joan Baez, Nana Mouskouri und Joni Mitchell verglichen. Ihr Talent und ihre künstlerische Integrität sind sich der Aufmerksamkeit und Herzen einiger musikalischer Legenden unserer Zeit, darunter Quincy Jones, Sting und Pat Metheny sicher. Seit mehr als 25 Jahren bewegt sich die amerikanisch-jemenitisch-israelische Sängerin Noa sehr erfolgreich zwischen den Musikstilen und beeindruckte mit ihrem engelsgleichen Sopran auf den bedeutendsten Bühnen dieser Welt, wie Carnegie Hall, Olympia Paris sowie im Duett mit Stevie Wonder, Andrea Bocelli und George Benson. Noa gilt als die „Stimme des Friedens“, die neben ihrer Tätigkeit als UN-Botschafterin bereits vor drei Päpsten und im Weißen Haus auftreten durfte.



Noa

vocal & percussion

Gil Dor guitar & backing vocals
Rusland Sirota piano

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

»Noas Schmetterlingsflügelvibrato
– fast zu viel der Schönheit«
Hamburger Abendblatt

4.4.²⁵

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Die Klaviersonaten seines Hausgottes Beethoven hat Rudolf Buchbinder bekanntlich im kleinen Finger. Nicht minder mitreißend hatte sich zuvor aber auch Franz Schuberts Sonate Nr. 21 in B-Dur präsentiert. Und dies mit einem analytisch kühlen Auftakt und einem abgeklärten zweiten Satz, ehe das Scherzo mit umso stärkerer Vehemenz hereinbrach. Hier steigerte sich Rudolf Buchbinder in einen wilden Tummel hinein, dessen Energie auch in das ähnlich rasant angegangene Finale hineinwirkte und das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen riss.“

(MM 11/23)

Joseph Haydn:

Klaviersonate Es-Dur Hob. XVI:52

Franz Schubert:

Vier Impromptus D. 899

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate C-Dur op. 53

„Waldstein“



Rudolf Klavier Buchbinder

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/
53,20/44,40

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

8.4.²⁵

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»@the Movies Tour
2025«

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/53,20/44,40



Naturally 7

Naturally 7 – die „Vocal Play“ A-Capella-Gruppe der Stunde – überzeugt mit einem facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Spätestens seit ihren drei Welt-Tourneen mit dem Superstar Michael Bublé sind „Naturally 7“ dem großen Publikum ein Begriff. Ihre musikalischen Partnerschaften reichen von Coldplay, Quincy Jones, Herbie Hancock, Queen, Phil Collins, Diana Ross, Sarah Connor bei ihrem Hit „Music is the key“ bis Helene Fischer. Freuen Sie sich auf ihre Songs aus den Filmen Titanic, The Sound of Music, West Side Story, Grease, Jailhouse Rock, 8 Mile, Saturday Night Fever und natürlich auch Themen aus den James Bond Filmen! Ihr neues »@the Movies« Programm strotzt nur so vor Songs, die Sie zum Weinen, zum Lachen, zum Tief-Einatmen und zum Wundern bringen werden!

18.4.²⁵

Karfreitag, 18 Uhr
Herkulesaal der Residenz



J. S. Bachs „Matthäus-Passion“ – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.

„Zwischen gefühlvoll gesungenen Arien und geifernden Tubachören: Humanität versus Unrecht und Tod. Mit seinen Arcis-Vocalisten gewinnt Thomas Gropper plastischen Ausdruck, verzichtet aber auf martialisch herauschmetternde Bekenntnisse. Die Choräle dürfen wunderbar sinnlich strömen – so lässt sich das Geheimnis des Glaubens viel wirkungsvoller verkünden.“ (SZ)

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/
59,23/47,13

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion

Regensburger
Domspatzen

Arcis-Vocalisten

& das Barockorchester

»L'Arpa festante«

Carmela Konrad Sopran

Hanna Roos Alt

Rodrigo Carreto Tenor

Matthias Horn Bass

Alban Lentzen Jesusworte

Thomas Gropper Leitung

Johann Sebastian Bach: „Matthäus-Passion“ Oratorium
für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

»Classic à la Carte«



Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Ihre persönliche Klassik-Auswahl:
25 % Rabatt, keine Versandgebühren, auch mehrfach
buchbar, z. B. für 6, 9 oder 12 Konzerte

Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten
verfügbaren Plätze aus.

Bell'ArteTicket 089/8116191 & www.bellarte-muenchen.de



Bestellmöglichkeiten:

Online: www.bellarte-muenchen.de/abonnement

Per Mail: ticket@bellarte-muenchen.de

Per Fax: 089-8 11 60 96

Per Telefon: 089-8 11 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)



30.4.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Das Dreamteam der Klassik«

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10



Julia Fischer Violine Daniel Müller-Schott Violoncello

Das Dreamteam der Klassik: Seit zwanzig Jahren treten die Geigerin Julia Fischer und der Cellist Daniel Müller-Schott gemeinsam auf. Mit ihrer Virtuosität, ihrer musikalischen Leidenschaft und großem Facettenreichtum gehört die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes zur Weltspitze der Geigenelite. Die New York Times würdigt Daniel Müller-Schott als „einen furchtlosen Spieler mit überragender Technik und intensiver Expressivität“. Das Repertoire für unbegleitete Violin- und Cello-Duos umfasst mindestens zwei Meisterwerke: Ravels Sonate, die dem Andenken an Claude Debussy gewidmet ist, und Kodalys rasantes Duo. Das verspricht größte Spielfreude auf Spitzenniveau!

J. S. Bach: Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo BWV 1009 - **Zoltán Kodaly:** Duo für Violine und Violoncello op. 7 - **J. S. Bach:** Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo BWV 1006
Maurice Ravel: Sonate für Violine & Violoncello „A la mémoire de Claude Debussy“

3.5.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Rock-Legenden«



Ian Anderson und die Band Jethro Tull sind eine der erfolgreichsten und beständigsten Progressive-Rock-Bands der Welt: 60 Millionen verkaufte Tonträger weltweit, 23 Studioalben – darunter 11 Gold- und 5 Platin-Alben – und mehr als 3.000 Live-Auftritte in 40 Ländern seit ihrer Gründung 1967.

Ian Anderson wird von den Tull-Bandmitgliedern

*David Goodier (Bass),
John O'Hara (Keyboards),
Timothy Jack (Gitarre) und
Scott Hammond (Schlagzeug)*

begleitet.

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54818181

Jethro Tull

€ 106,57/93,37/80,17/66,97/
55,97/48,27

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



9.5. 25

Freitag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Manche Klassik-Konzerte plätschern lauwarm dahin. Abende mit Fazıl Say sind hingegen stets aufregende Ereignisse, wahre Wundertüten voller Überraschungen: Der türkische Tasten-Tausendsassa ist ein begnadeter Musikvermittler, ein fesselnder Musikerzähler mit Sinn für Theatralik und Poesie.“ (MM 10/23)

„Mit seiner Mimik scheint er die Musik einatmen zu wollen. Manchmal stampft er im Takt. Manchmal singt er mit. Ist das ein Erlebnis? Ganz gewiss – und was für eines! Immenser Jubel!“ (SZ 10/23)

€ 129,58/111,98/93,28/
74,58/58,08/47,08

»Fesselnder Musikerzähler«
Münchener Merkur 10/23

Klavier
Fazıl Say

**City of
Birmingham
Symphony
Orchestra**

Leitung
Kazuki Yamada

Die langjährige Tradition des international gefeierten City of Birmingham Symphony Orchestra begann 1920 mit dem allerersten sinfonischen Konzert unter der Leitung von Sir Edward Elgar. Mit der Entdeckung des jungen Simon Rattle erlangte das CBSO endgültig internationale Berühmtheit. Seine Nachfolger Andris Nelsons und Mirga Gražinytė-Tyla trugen dazu bei, diesen weltweiten Ruf zu festigen.

Hector Berlioz: Ouvertüre „Römischer Karneval“ (Le Carnaval Romain) op. 9 • **Maurice Ravel:** Klavierkonzert G-Dur • **Leonard Bernstein:** Symphonische Tänze aus „West Side Story“ • **Maurice Ravel:** „La Valse“ Poeme choréographique sowie Werke von **Fazıl Say**



12.5.²⁵

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Mit einem neuen Trio-Programm „Lieder meines Lebens“ gewährt Konstantin Wecker 2024 sehr persönliche Einblicke in sein Schaffen, von den Anfängen bis heute. Lieder prägen sein Leben, darunter Klassiker wie „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“, „Willy“, „Wut und Zärtlichkeit“, „Manchmal weine ich sehr“, aber auch „Die Irren“ aus seiner allerersten LP „Die sadopoetischen Gesänge des Konstantin Amadeus Wecker“. Auch auf schon fast vergessene Songs darf man sich freuen.

Eines ist für den leidenschaftlichen Pazifisten und engagierten Antifaschisten stets gleich gewesen: „In meinen Liedern habe ich meine Zerbrechlichkeit, meine Verwundbarkeit immer zugelassen.“ Gefunden hat er dabei immer sich selbst – und damit auch seine Anhänger, für die seine Zeilen immer Inspiration waren und noch immer sind. Sie erwartet ein Abend, der Mut macht, mit Liedern und Gedichten, deren Kraft noch viele Jahre unser Leben prägen werden.

€ 98,30/88,40/80,70/71,90/
63,10/49,90

»Lieder meines Lebens«



Konstantin Wecker

Gesang & Klavier

Jo Barnickel Klavier
Fany Kammerländer Cello

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

14.5.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Alexandra Dovgan findet eine natürliche Affinität zu den Kompositionen, die sie spielt, und verleiht der Musik Stille, Brillanz und Atem.“ (Trevor Pinnock)

Trotz ihres jungen Alters hat Alexandra Dovgan schon an einigen der bedeutendsten Konzertsäle der Welt debütiert, darunter: die Berliner Philharmonie, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Amsterdam Concertgebouw, Konzerthaus Wien und wurde stets mit Standing Ovations und begeisterten Kritiken gefeiert.

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 31 op.110 As-Dur
Robert Schumann: Sonate Nr. 2 op. 22 g-Moll

César Franck: Prélude, Choral und Fuge h-Moll FWV 21

Sergej Prokofjew: Sonate Nr. 2 für Klavier d-Moll op. 14

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/
40,00/34,50

»Ich sage eine große Zukunft für sie voraus« Grigory Sokolov



Alexandra Dovgan

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

18.5. 25

**Sonntag, 18 Uhr
Herkulessaal der Residenz**

Sir András Schiff ist nicht einfach nur ein begnadeter Pianist. Er ist vielmehr ein Denker am Klavier, der Werke bis ins letzte Detail durchdringt und gleichermaßen als Dirigent, Pädagoge und Dozent weltbekannt ist. Der gebürtige Ungar bringt meisterhafte und intellektuelle Einsichten in seine Auftritte ein, die Publikum und Kritiker begeistern.

Seit über dreißig Jahren spielt das Orchestra of the Age of Enlightenment an vorderster Front der internationalen Originalklang-Szene – schlank im Klang und doch ausdrucksstark, verwurzelt in der Vergangenheit und stylistisch modern. Das selbstverwaltete Orchester ist gewissermaßen eine „Demokratie der Könige“: Die Orchestermitglieder wählen sich ihre Dirigenten selbst aus.

Robert Schumann: Konzertstück (Introduktion und Allegro) für Klavier & Orchester op. 92 & Klavierkonzert a-Moll op. 54
Felix Mendelssohn: „Ein Sommernachtstraum“ op. 61 (Instrumental-Auszüge)

€ 128,00/110,40/91,70/
73,00/56,50/45,50

»Ein Universal-Genie voller Leidenschaft«



Sir András Schiff Hammerklavier & Leitung

Orchestra of the Age of Enlightenment

23.5. 25

**Freitag, 20 Uhr
Isarphilharmonie**

*„Hiromi ist für das Klavier, was Hendrix und Van Halen für die Gitarre sind. So gut ist sie.“
(All About Jazz)*

*„Hiromi – eine der bemerkenswertesten PianistInnen des letzten halben Jahrhunderts.“
(All Music)*

Hiromis letztes Solokonzert im Prinzregententheater war absolute Welt-Klasse – minutenlang Standing Ovation! Vertrackte Kaskaden, verträumte Miniaturen, vehemente Läufe – Hiromis Virtuosität und Spielfreude veredeln jeden Song. Überschwärmendes Temperament und atemberaubendes Powerplay sind das Markenzeichen der Pianistin, die sich bereits als Kind für Jazz begeisterte. Zunächst durchlief die zierliche „Powerflügel-Frau“ aber eine klassische Ausbildung, bis sie mit siebzehn ihren Mentor Chick Corea kennenlernte. Von da an gab es für ihre Karriere kein Halten mehr. Hiromi ist ganz einfach ein Naturereignis.

€ 78,98/72,38/66,88/61,38/
52,58/44,88

»Sonic Wonder Land«



piano, keys
Hiromi
bass
Hadrien Feraud
drums
Gene Coy
trumpet
Adam O’Farrill

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

24.5.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

„Atemraubend-Virtuoses – von Rachmaninoff bis zu Chopins donnerndem Regentropfen-Prélude – mit denen Sokolov das tosende Publikum in den Abend entlässt. Durch die großen Bäume am Ausgang geht der Abendwind. Die raschelnden Blätter übernehmen jetzt Sokolovs Kunst der Verzierung. Es gibt nicht sehr viele beste Pianisten der Welt. Sokolov gehört unzweifelhaft zu ihnen.“
(„Vom Zittern der Seele und der Unausweichlichkeit des Verlusts“ Mainpost 6/23)

„Auch bei der diesjährigen Audienz des russischen Ausnahme-pianisten und Anti-Stars ist alles wie immer. Schön, dass es Dinge gibt, die sich nicht ändern. Noch schöner, dass sich auch an der Beseeltheit von Sokolovs Spiel nichts ändert. Seine nuancierte Anschlagkunst, die frapierende Pedaltechnik, die stupenden Farbmodulationen, er lässt kein bisschen nach.“
(„Jeder Ton ein Kleinod“ Tagesspiegel 5/23)

€ 106,00/93,90/84,00/
73,00/65,30/53,20

»Außerhalb von Zeit und Raum« Salzburger Nachrichten



Grigory Sokolov

Klavier

William Byrd (bedeutendster Komponist des elisabethanischen Zeitalters, Zeitgenosse von William Shakespeare): „John come kiss me now“, „The first pavan.“ The galliard to the first pavan“, „Fantasia“, „Alman“, „Pavan: The Earl of Salisbury. Galliard. Second galliard“, „Callino casturame“

Das restliche Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Der Künstler bittet um Verständnis.

24.5.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Herman van Veen verückt seit Jahrzehnten seine Fans mit leisen Tönen und geistreichen, rätselhaften, lustigen und verrückten Worten. Die Kreativität des Chansonniers, Musikers, Clowns, Kabarettisten, Komponisten, Poeten und Malers ist schier unerschöpflich. Er berührt einfach, singt Lieder von der Liebe, ohne kitschig zu sein, bedient sich feiner Ironie und selbstironischer Heiterkeit.
Herman van Veen gab 1965 sein Debüt mit dem Soloprogramm „Harlekijn“. Seitdem ist er mit seinen Auftritten um die ganze Welt gereist. Er hat etwa 180 CDs, ebenso viele Bücher und zwei Dutzend Theaterstücke veröffentlicht und ist seit über 10 Jahren auch als Maler erfolgreich. Für seine künstlerische und humanitäre Arbeit erhielt er unzählige Auszeichnungen und Ehrungen, u. a. das Bundesverdienstkreuz, die Martin-Buber-Plakette, den Münchhausen-Preis, den Grand Prix de l'Académie Charles Cros de Littérature Musicale und den Joachim-Ringelnatz-Preis.

€ 87,87/76,87/65,87/57,07/
51,57/46,07

»Achtzig«



Herman van Veen & band

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

1.6.²⁵

Sonntag, 19 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Ludwig van Beethovens „Missa Solemnis“: Das ist ein herausragendes Werk der Musikgeschichte, eine der beeindruckendsten Vertonungen der christlichen Messe – und mit seinem Umfang und seinen Extremen ein Paradestück für den Chor. Die Höhen und Tiefen, die Dramatik und die Eindringlichkeit, aber auch der Einfallsreichtum dieses zerklüfteten Stücks aus Beethovens Spätwerk suchen ihresgleichen. Dass sie längst auch im Konzertsaal ihren festen Platz hat, liegt an der sinfonischen Prägung des Werks. Schließlich seien die „Gesangsstimmen ganz wie menschliche Instrumente behandelt“, befand bereits Richard Wagner.

Ludwig van Beethoven:
Missa solemnis – Messe in D-Dur
op. 123 für 4 Solostimmen, Chor,
Orchester und Orgel

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 85,10/76,30/67,50/60,90/
51,00/34,50

»Missa solemnis«

20 Jahre Arcis- Vocalisten Vogtland Philharmonie

Heidi Elisabeth Meier Sopran

Ulrike Malotta Alt

Roman Payer Tenor

Matthias Horn Bass

Thomas Gropper Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

2.6.²⁵

Montag, 20 Uhr
Deutsches Theater

Pianist Chris Gall überwindet traumwandlerisch die Stilgrenzen von Jazz, Neo-Klassik und Minimal Music.

150 Jahre nachdem sich in Paris eine kleine Gruppe alternativer Künstler erstmals als Impressionisten bezeichnet, bringt das Konzert des Veranstalters Bell'Arte das faszinierende Genre ganz neu und hip zum Klingen.

Chris Gall tourt seit einigen Jahren mit der Band Quadro Nuevo durch die Welt und erhielt mehrfach den German Jazz Award. Nach seinen Soloalben „Piano Solo“ und „Room of Silence“ begibt sich der Münchner nun mit „Impressionists Improvised“ noch tiefer in die berückende Klangwelt des musikalischen Impressionismus.

Eine Vielfalt neuer Eindrücke mit zauberhaften Tonfabeln und inspirierenden Improvisationen bekannter Kompositionen von Debussy über Ravel bis Satie!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 61,04/55,99/50,95/40,86/
30,77

»Impressionists Improvised«



Chris Gall

jazzpiano

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

4.6.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Giora Feidman gehört unbestritten zu den bekanntesten und renommiertesten Künstlern jenseits des Pop. Rund um den Globus nehmen ihn die Menschen als Musiker mit seiner authentischen Botschaft wahr und respektieren ihn als eine der ganz großen Bühnenpersönlichkeiten.

„Musik spielt eine essenzielle Rolle in der menschlichen Kultur, da sie die Menschen tief berührt. Als Musiker haben wir die Verantwortung, mit unserer Musik die Welt ein Stückchen besser zu machen.“

(Giora Feidman)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 818181

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/
49,90/41,10

»Es lebe der Meister des Klezmer«



Giora Feidman

Klarinette

& band

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

18.7.²⁵

Freitag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Youssou N'Dour ist schlichtweg einer der größten Sänger der Welt. Doch der westafrikanische Star – eine TIME 100-Ikone, die mit Peter Gabriels „In Your Eyes“ zum ersten Mal international berühmt wurde – ist seinen Wurzeln immer treu geblieben: Senegalesische Traditionen und Griot-Musik sind die bleibenden Merkmale seiner künstlerischen Persönlichkeit. Als wagemutiger Innovator und überzeugter Verfechter des einzigartigen „Dakar-Overgroove“ gelingt es N'Dour und seiner energiegeladenen Band „Super Étoile de Dakar“ einen Sound zu kreieren, der sowohl typisch senegalesisch als auch nach außen gerichtet ist – eine ansteckend aufregende Synthese musikalischer Sprachen. Der Rolling Stone nennt N'Dours atemberaubenden Tenor „Eine Stimme, die so außergewöhnlich ist, dass die Geschichte Afrikas in ihr eingeschlossen zu sein scheint“. Seine Band Super Étoile wurde in der Village Voice als „die beste Band der Welt“ gelobt.

BR BAYERN

€ 96,58/86,68/77,88/69,08/
60,28/48,18

»Die große Stimme Afrikas«



Youssou N'Dour

&

Super Étoile de Dakar

3.7.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)



Die große Fassung der „Carmina Burana“, eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts, kehrt in der großen Orchesterfassung mit 100 Choristen in den Brunnenhof der Residenz München zurück.

Carl Orffs Meisterwerk zählt zu den ganz großen Meilensteinen der Musikgeschichte.

Außerdem auf dem sommerlichen Programm: Maurice Ravel's legendäres Werk „Bolero“.

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 78,50/71,90/63,10/56,50/45,50

Carl Orff Carmina Burana

&
Maurice Ravel »Bolero«

Chor der
**Arcis-Vocalisten
München**
& Solisten

Kinderchor der Musikschule
Wolfratshausen

Vogtland-Philharmonie

Thomas Gropper Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

24.7.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

»Happy DeLuxe«

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de



Quadro Nuevo

Die vier leidenschaftlichen Virtuosen, mal hoch schwingend in schwirrende Lüfte, mal abtauchend in mediterran glitzernde Meere, mal chillig versponnen in Tagträumen und Nachtschwärmerie. Eine klangliche Hommage an große und kleine Glücksmomente.

„Trotzdem, oder gerade deshalb, darf auch in Zeiten von Krisen und Kriegen die Musik eine positive Gegenwelt anbieten.“

Quadro Nuevo

€ 70,80/65,30/59,80/54,30/45,50

25.7.²⁵

Freitag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 75,20/68,60/60,90/53,20/
43,30

»Bestes Blech aus Bayern!«

Blech- schaden

mit Bob Ross

Die weltweit bekannte „Spaßfraktion“ der Münchener Philharmoniker unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zeigt mit jedem ihrer Auftritte, dass jede Art von Musik, egal ob Pop oder Oper, Musical oder klassische Symphonie, zum Vergnügen werden kann, bietet man sie nur richtig, also unkonventionell, dar. Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität. Freuen Sie sich auf die durchwegs auf gute Laune gebürsteten Herren im sommerlichen Ambiente des Brunnenhofs – und vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden Tränen lachen.



31.7.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulesaal)

»Best of«

Weltberühmte Garanten für authentischen Swing-Sound – das Glenn Miller Orchestra mit seinem neuen Best-of-Programm.

Originalarrangements des großen Glenn Miller, unwiderstehliche Power der Musiker, mitreißende Spielfreude und unvergleichliche Energie machen aus dem sommerlichen Brunnenhof einen Swing-Tempel. Ein beschwingter Leckerbissen im wunderbaren Ambiente des Brunnenhofs!

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 75,20/68,60/60,90/53,20/
43,30

Veranstalter: Bell'Arte Konzertveranstaltungen M. Th. Schreyer



The Original Glenn Miller Orchestra & The Moonlight Serenaders

directed by Uli Plettendorf

1.10.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Der Pianist Igor Levit geht bei seinem Konzert in München bis an die Grenzen seines Instruments und wird dafür gefeiert. Igor Levit spielt begeistert und fulminant zum Tanz auf, er schlägt und peitscht aus dem Flügel symphonische Wucht, beschwört Schubertsche Einsamkeit im Allegretto, konstruiert eigenwillig abstrakte Klanggeflechte wie bei Brahms im Scherzo.“ („Ein Großmeister der Hoffnung“ SZ 10/24)

„Pianisten gibt es wie Sand am Meer, solche wie Igor Levit sind allerdings selten. Fantastisch phantasievoller Brahms.“

(„Igor Levit begeistert zweifach in München“ MM 1/24)

Franz Schubert:
Klaviersonate Nr. 21 B-Dur D 960

Robert Schumann:
„Vier Nachtstücke“ op. 23

Frédéric Chopin:
Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81

€ 100,98/92,18/84,48/
75,68/66,88/54,78

»Faszinierend, fesselnde, freie Gestaltung«



Klavier Igor Levit

Platzgenaue Online-Buchung:

www.bellarte-muenchen.de

11.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 82,28/73,48/65,78/56,98/51,48/42,68

»Funkalicious Tour«

Candy Dulfer

saxophone
& band

Die legendäre Saxophonistin bringt mit ihrer „Funkalicious Tour“ die Bühnen in ganz Europa mit ihrem „Funky Stuff“ zum Glühen – begleitet von ihrer sensationellen Live-Band, multikulturellem Nährboden für die besten musikalischen Talente. Candy Dulfer hat sich ihren Platz in der Musikgeschichte verdient – mit ihrem Grammy-nominierten Debütalbum „Sexuality“ und Auftritten mit den größten der Musik, darunter Prince, Van Morrison, Maceo Parker, Aretha Franklin, Blondie und Pink Floyd.

11.10.²⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 89,59/81,89/74,19/66,49/56,59/43,39

»Heimat«

Salut Salon

Angelika Bachmann Geige
Alvina Lahyani Geige
Kristiina Rokashevich Klavier
Maria Well Cello

Zwei Geigen, ein Cello, ein Klavier – und ein Übermaß an kreativer Energie: Salut Salon sind „Hamburgs charmantester Kultur-Export“ (Hamburger Abendblatt). Seit über 20 Jahren gastieren die vier Virtuosinnen mit ihren „Masterpieces of Classical Comedy“ (The New York Times) weltweit in den renommiertesten Konzerthäusern und begeistern ihr Publikum mit irrwitzigen Parforceritten zwischen Vivaldi und Vokalakrobatik, Tango und Tatort, Rap und Rachmaninoff.

13.10.²⁵

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 96,58/86,68/77,88/69,08/60,28/48,18

»King of Fingers«

guitars
**Al Di Meola
Acoustic Trio**

Als 19-jähriger mit Chick Corea beginnend, der bahnbrechende Solo-Erfolg mit „Elegant Gypsy“, das fulminante Gitarrentrio – ein Feuersturm – mit John McLaughlin und Paco De Lucia, die mit dem Klassiker „Friday Night in San Francisco“ alle Rekorde brachen: Stationen des Superstars der Gitarristenzunft Al Di Meola!

Freuen Sie sich auf eine ganz große Gitarren-Nacht mit dem großen US-Star und seinen kongenialen Musikern!

15.10.²⁵

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 69,60/64,10/57,50/50,90/45,40/39,90

»Poesie pur«

vocal & piano
**Anna
Depenbusch
& Kaiser Quartett**

Anna Depenbusch, die charismatische Liedermacherin und eine der faszinierendsten Stimmen der deutschen Musikszene, ist bekannt für ihre einzigartige Fusion aus Poesie, Pop und Chanson. Die vielfach ausgezeichnete Hamburger Künstlerin verspricht ihrem Publikum nicht nur gewohnte Tiefgründigkeit, sondern hebt ihr neues musikalisch-poetisches Programm auf ein völlig neues Niveau – begleitet vom feinsinnigen preisgekrönten Kaiser Quartett.

20.10.&17.11.²⁵

jeweils Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 87,78/78,98/71,28/62,48/56,98/48,18

»Tour 2025 – Finest handcrafted music
from the Alps«

**Herbert Pixner
Projekt**

Herbert Pixner, seines Zeichens Multi-Instrumentalist, Komponist, Produzent und Namensgeber des Herbert Pixner Projekts hat über die Jahre einen unverwechselbaren Musikstil kreiert und weiterentwickelt. Mit verspielt-lasziver Sanftmut, wuchtigen Rock und Bluesriffs, brillanter Technik und exstatischer Spielfreude begeistert die Band ein immer größeres Publikum. Euphorie, Energie, Spannung und viel freie Improvisation – das ist die Mischung, mit der das „Herbert Pixner Projekt“ das Publikum elektrisiert. Alpen-Weltmusik bei gipfelhoher Musikalität. Sie verkörpert Freiheitsdrang und Romantik-Sturm, Wildheit – und vor allem unbändigen Spaß!

27.11.²⁵

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10

»Alfredo ist ohne Zweifel einer der besten jungen
Pianisten, die ich je gesehen habe« Quincy Jones

piano
**Alfredo
Rodríguez**
Yarel Hernández bass
Michael Oliveira percussion

„Alfredo Rodriguez beim Klavierspielen zuzusehen ist ein Ereignis. In manchen Passagen spielt er irgendwo zwischen Jazz, Klassik und kubanischer Musik so schnell, dass man seine Finger nicht mehr sehen kann. Längst gehört er zur A-Liga des Jazz.“ (SZ 11/24)

22.10. 25

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Aller guten Dinge sind drei!
Dieses All-Star-Trio bringt zwei langjährige musikalische Freunde wieder zusammen: Anne-Sophie Mutter, die „unbestrittene Königin des Geigenspiels“ (The Times, London) und der „übermenschliche“ Pianist Yefim Bronfman, „der nicht nur für seine spektakuläre Technik, sondern auch für die Tiefe seiner Interpretationen berühmt ist“ (The SeattleTimes). Vervollständigt wird das Ensemble durch den herausragenden spanischen Cellisten Pablo Ferrández, einen der am schnellsten aufsteigenden Stars der Musikszene und ein Protegé von Anne-Sophie Mutter. Gemeinsam spielen sie ein Programm mit atemberaubenden Klaviertrios von Beethoven und Tschaikowsky.

Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio B-Dur op. 97
„Erzherzogtrio“
Peter I. Tschaikowsky:
Klaviertrio a-Moll op. 50

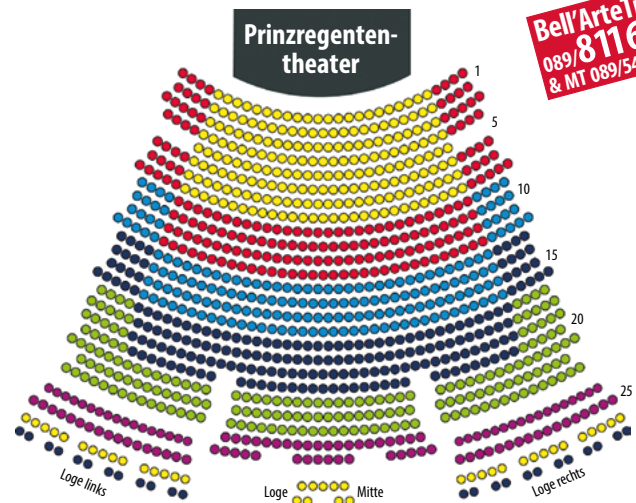
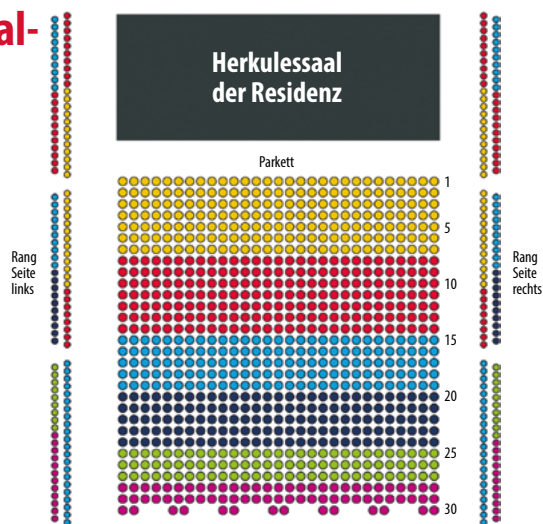
€ 157,07/129,58/107,58/
85,58/63,58/50,38

»Klassisches Power-Trio«

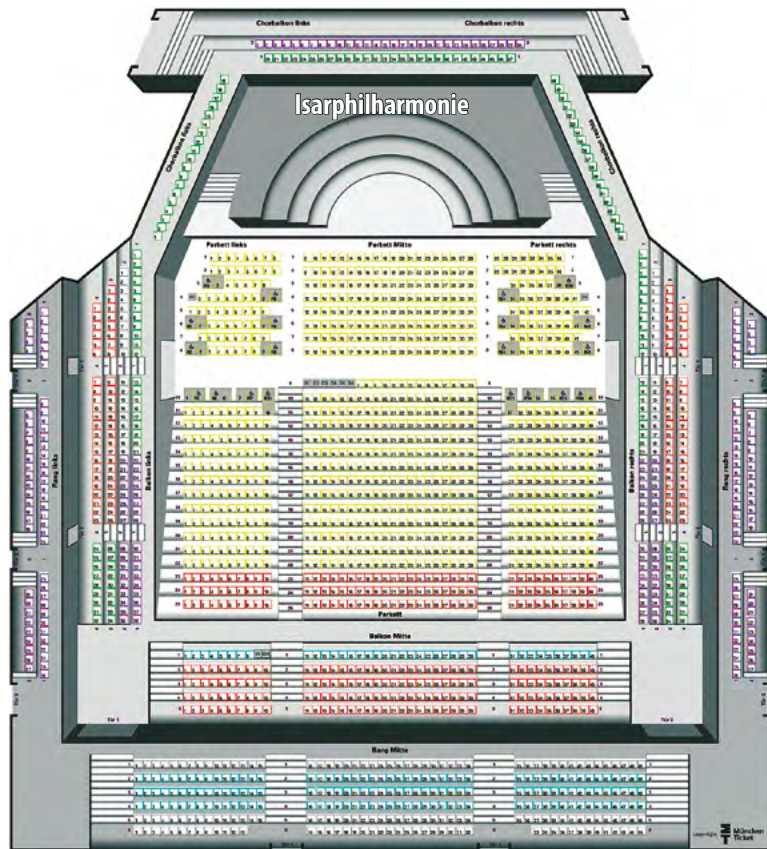


Anne-Sophie Mutter Violine
Yefim Bronfman Klavier
Pablo Ferrandez Violoncello

Die Saalpläne



Bell'ArteTicket
089/8116191
& MT 089/54 81 81 81



Die Einzelpreise 2025 inkl. aller Gebühren kostenloser Postversand

Isarphilharmonie	I	II	III	IV	V	VI
05.02./27.03.25	€ 78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
06.03.25	€ 111,98	97,68	78,98	71,61	60,81	48,71
18.03.25	€ 289,08	250,58	184,58	135,08	91,08	74,58
24.03.25	€ 117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
31.03.25	€ 99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
03.05.25	€ 106,57	93,37	80,17	66,97	55,97	48,27
09.05.25	€ 129,58	111,98	93,28	74,58	58,08	47,08
23.05.25	€ 78,98	72,38	66,88	61,38	52,58	44,88
24.05.25	€ 87,87	76,87	65,87	57,07	51,57	46,07
18.07./13.10.25	€ 96,58	86,68	77,88	69,08	60,28	48,18
1.10.25	€ 100,98	92,18	84,48	75,68	66,88	54,78
11.10.25	€ 82,28	73,48	65,78	56,98	51,48	42,68
20.10 & 17.11.25	€ 87,78	78,98	71,28	62,48	56,98	48,18
22.10.25	€ 157,07	129,58	107,58	85,58	63,58	50,38
Prinzregententheater	I	II	III	IV	V	VI
26.01./23.03.25	€ 94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
11.02./15.03./04.04./08.04.25	€ 84,00	75,20	69,70	63,10	53,20	44,40
14.05.25	€ 62,00	56,50	51,00	45,50	40,00	34,50
08.02./03.03./03.04./30.04./04.06.25	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
23.02.25	€ 110,40	96,10	77,40	70,03	59,23	47,13
16.03.25	€ 99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
28.03.25	€ 69,70	64,20	57,60	51,00	45,50	40,00
12.05.25	€ 98,30	88,40	80,70	71,90	63,10	49,90
11.10.25	€ 89,59	81,89	74,19	66,49	56,59	43,39
15.10.25	€ 69,60	64,10	57,50	50,90	45,40	39,90
27.11.25	€ 77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
Herkulesaal der Residenz	I	II	III	IV	V	VI
18.04.25	€ 94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
25.01.25	€ 117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
04.02./18.05.25	€ 128,00	110,40	91,70	73,00	56,50	45,50
24.05.25	€ 106,00	93,90	84,00	73,00	65,30	53,20
01.06.25	€ 85,10	76,30	67,50	60,90	51,00	34,50
Brunnenhof der Residenz	I	II	III	IV	V	
03.07.25	€ 78,50	71,90	63,10	56,50	45,50	
24.07.25	€ 70,80	65,30	59,80	54,30	45,50	
25.07./31.07.25	€ 75,20	68,60	60,90	53,20	43,30	
Deutsches Theater	I	II	III	IV	V	
02.06.25	€ 61,04	55,99	50,95	40,86	30,77	
Allerheiligenhofkirche	I	II	III	IV		
05.04.25	€ 62,00	55,40	48,80	40,00		
Himmelfahrtskirche	(freie Platzwahl in der Kategorie)					
23.03.25	€ 59,80	Kirchenschiff	51,00	Empore		

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung & Projektplanung: Nicolaus Schreyer & Alexandra Schreyer

Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München · Änderungen vorbehalten!

Bild Cover: »Fashionable Flapper on Her Way to a Party« 1928 (American School«)

27.3. ²⁵ Do 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 78,98/71,28/65,78/60,28/
51,48/42,68

Michael Wollny

piano

Tim Lefebvre ^{bass} Eric Schäfer ^{drums}
Trio

31.3. ²⁵ Mo 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 99,88/89,98/82,28/73,48/
64,68/52,58

trumpet & lead
Wynton Marsalis
& das
Lincoln Center Orchestra

23.5. ²⁵ Fr 20 Uhr
Isarphilharmonie



€ 78,98/72,38/66,88/61,38/
52,58/44,88

Hiromi ^{piano}
^{keys}
Hadrien Feraud ^{bass}
Gene Coy ^{drums}
Adam O'Farrill ^{trumpet}